



Abb. 20: Hirnstamm und Zwischenhirn von ventrobasal

[medi-learn.de/6-ana2-20](http://medi-learn.de/6-ana2-20)

6

## 6.2 Hirnnervenkerne

Die Hirnnerven wurden ja bereits in Kapitel 3, S. 15 besprochen. Hier geht es deshalb nur um deren Kerngebiete.

### Merke!

Die Hirnnerven werden nach ihrem Austreten aus dem Gehirn nummeriert. Dabei beginnt die Zählung rostral am Großhirn (s. Abb. 20, S. 49).

### 6.2.1 Lage der Hirnnervenkerne im Hirnstamm

Im Hirnstamm liegen die Kerngebiete der Hirnnerven III–X und XII. Die Kerne des N. olfactorius liegen an der Großhirnbasis, die des N. opticus im Zwischenhirn und die des N. accessorius im zervikalen Rückenmark.

Ein Hirnnerv kann mehrere Kerngebiete haben und mehrere Hirnnerven können ein Kerngebiet haben.

Prinzipiell gilt: somatomotorische Kerne liegen mehr medial, somatosensible Kerne liegen mehr lateral. Viszeromotorische sowie viszerosensible Kerne liegen dazwischen.

Puhh...

Bei den vielen Kernen und Nerven kann man ganz schön Nerven lassen. Deshalb hier mein Vorschlag, um die wichtigsten Kerngebiete strukturiert zu lernen:



- Die Hirnnerven I, II, IV, VI, XI, XII haben jeweils nur ein Kerngebiet. Das ist schon einmal die Hälfte aller Hirnnerven! Die Hälfte davon besitzt rein somatomotorische Fasern (IV, VI, XI, XII).
- Der N. trigeminus besitzt eine Radix motoria und eine Radix sensoria. Der motorische Kern (Ncl. motorius n. trigemini) ist relativ klein – der N. trigeminus ist in erster Linie